

## **Detailauswertung des Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2017**

### **Zürich: Knapp noch in den «Top Ten»**

#### **Rang: 10 / Indexwert 53**

Seit der letztjährigen Erweiterung des Avenir-Suisse-Freiheitsindexes rangiert der Kanton Zürich in den «Top Ten». Dies stellt eine deutliche Verbesserung dar, war er doch in den Jahren zuvor regelmässig im Mittelfeld, zwischen dem 11. und 18. Rang, anzutreffen. Der Kanton Zürich hat einen Punkt auf dem Freiheitsindex verloren, dadurch fällt er zwei Ränge und muss sich mit Platz 10 begnügen. Grund für diesen rangmässigen Abstieg ist, dass die direkten Konkurrenten des Kantons Zürich etwas freiheitlicher geworden sind. Insgesamt schneidet der Kanton Zürich aber im ökonomischen Bereich nach wie vor überdurchschnittlich ab – er belegt im ökonomischen Subindex den guten 4. Platz hinter dem Kanton Zug –, schafft es aber im zivilen Ranking lediglich auf den Rang 22.

Das überzeugende Resultat im ökonomischen Bereich gründet vor allem auf dem schweizweit höchsten Dezentralisierungsgrad und einer guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sprich: tiefen Steuern für Zweitverdiener und hohe Steuerabzüge für die externe Kinderbetreuung. Positiv fällt auch auf, dass der Kanton Zürich wenig in den regionalen Arbeitsmarkt eingreift und eine moderate Staatsquote aufweist. Durch die hohe Beschäftigtenzahl im öffentlichen Bereich und den immer noch vorhandenen Einschränkungen im Gastgewerbe hat man Punkte eingebüsst. Vor allem aber im zivilen Bereich weist Zürich – wie erwähnt – freiheitliche Schwächen auf: So fallen das strikte Vermummungsverbot oder auch die lange Dauer der Aufbewahrung von Videodaten negativ ins Gewicht. Eine weitere zivile Herausforderung findet sich im Bereich der öffentlichen Sicherheit, die im interkantonalen Vergleich relativ ineffizient bereitgestellt wird. Erfreulich ist hingegen die gegenüber dem Vorjahr gesunkene Dauer für die Erteilung von Baubewilligungen und die moderaten Wohnsitzfirsterfordernisse bei Einbürgerungen.

#### **Weitere Auskünfte:**

Samuel Rutz, Senior Fellow, samuel.rutz@avenir-suisse.ch, Tel. 044 445 90 62 / 079 204 78 83

Laura Calendo, Researcher, laura.calendo@avenir-suisse.ch, Tel. 044 445 90 18

Bei der Interpretation der Grafiken ist folgendes zu berücksichtigen: 50 ist das Mass des Durchschnitts, Null das Minimum und 100 das Maximum. Werte über bzw. unter dem 50-Punkte-Ring zeigen, dass ein Kanton beim entsprechenden Indikator im Vergleich zu den restlichen Kantonen über- bzw. unterdurchschnittlich abschneidet. Die roten Strahlen und Indexwerte zeigen das Abschneiden des Kantons bei den ökonomischen Indikatoren. Die Werte für die zivilen Indikatoren sind in orange gehalten. (Grafik: Avenir Suisse)

